

Vorschlag zum Einsatz von UH-LEX

anhand folgenden Musterfalles:

**Sachverhalt:**

Fall 3 (Eheg. u. Kindesunterhalt)

Ehemann hatte im Vorjahr regelmäßiges Netto-Einkommen, das der Berechnung zugrunde gelegt wurde. Aber - Jetzt hat der Ehemann den Arbeitgeber gewechselt und erhält brutto 3.550 EUR (bei Stkl. III, 2 Kinderfreibeträgen).

Die Steuererstattung belief und beläuft sich wohl auch weiterhin auf 1.025 €

Folgende Aufwendungen fallen an:

Fahrtkosten PKW (12 km einf. Fahrt).  
Gewerkschaft 25 €  
sonst. Versicherung 25 €  
Diätbedarf 20 €

PKW-Kredit beläuft sich auf 130,00 €  
Hausrat-Kredit auf 76,60 €

An Miete zahlt der Pfl. 450 €  
zzgl. 80 € Hausnebenkosten;  
im Selbstbehalt sind 360 EUR enthalten.

Die getr. lebende Ehefrau ist mit 2 Kindern  
in eine neue Wohnung gezogen.  
Die Ehefr. hatte schon vor der Trennung (nach Abzug der  
berufsbedingten Aufwendungen und evtl. Kinderbetreuungsk.)  
ein Erwerbseinkommen in Höhe von 410 EUR.

Die beiden Kinder sind geboren am:  
01.01.1998 und 01.01..2003.

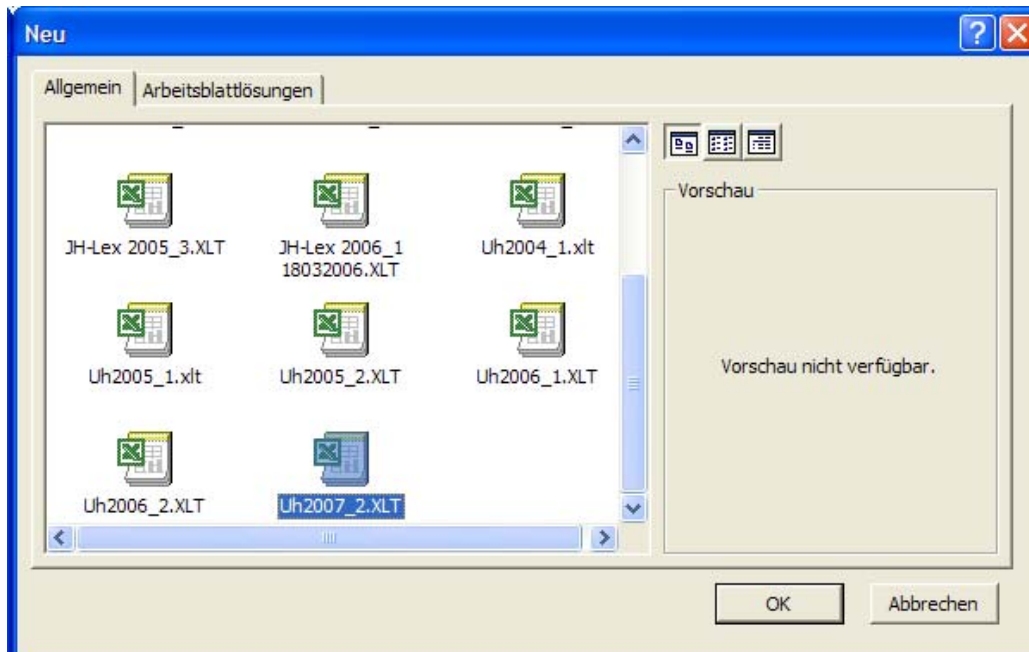
Die Selbstbehaltsätze belaufen sich auf 900 EUR (LL Hamm)  
bzw. ggü. der Ehefrau auf 1.000 EUR.

## Vorbereitung/ Aufruf von UH-LEX:

Nach dem Aufruf von MS-Excel wird UH-LEX wie folgt aktiviert:

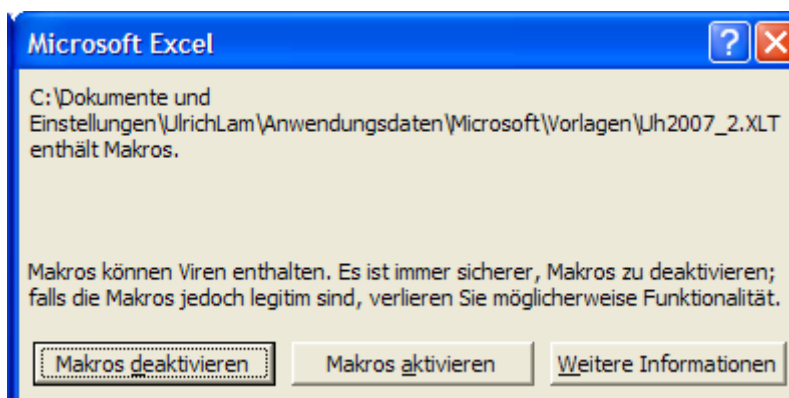
### Auswahl der Mustervorlage

Klicken Sie im Menü auf „Datei“, dann auf „Neu“ und wählen die Vorlage „UH2007\_2.xlt“ aus:



Sollte die Vorlage „UH2007\_2.xlt“ nicht eingeblendet werden, befindet sich diese Datei nicht im Startverzeichnis. Nehmen Sie dann ggf. Kontakt mit Ihrem Administrator auf.

Nach dem Klick auf „OK“ wird - aber nur, wenn der MS-Makroschutz aktiviert ist - folgendes Feld eingeblendet:



Nachdem Sie auf „Makros aktivieren“ geklickt haben, erscheint folgende Meldung, die Sie bitte mit „Einverstanden“ bestätigen:

Nutzungsbedingungen / Gewährleistungsausschluß - UH-Lex 8.00a - 01.07.2007 ✖

Diese Add-In-Anwendung zur Berechnung von Unterhaltsansprüchen ist urheberrechtlich geschützt. Sie darf mit Ausnahme "einer sog. Sicherungskopie" nicht vervielfältigt werden. Sie darf nur auf einem Einzelarbeitsplatz-PC betrieben werden, sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart. Wird die Anwendung an Dritte weitergegeben, ist dieses ausdrücklich mit ihm zu vereinbaren; die vorhandene Version und evtl. Sicherungskopie sind zu löschen. Hierzu verpflichten Sie sich ausdrücklich.

Diese Anwendung wurde mit größter Sorgfalt entwickelt. Gleichwohl ist es nach dem Stand der Technik nicht möglich, Software so zu erstellen, daß sie in allen Anwendungen und in allen Kombinationen ohne Fehler läuft. FÜR DIESE ANWENDUNG kann angesichts der unterschiedlichen Praxis und Berechnungsmethoden für das jeweilige Berechnungsergebnis nicht garantiert werden. Sie müssen sorgfältig JEDE BERECHNUNG KONTROLLIEREN.

**! GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS !**

Jede Haftung oder Gewährleistung für die Unterbrechungs- und Fehlerfreiheit der Anwendung sowie Schäden, die infolge oder bei Gelegenheit der Benutzung dieser Anwendung auftreten, wird ausgeschlossen. Für die spezifische Brauchbarkeit wird keine Garantie bzw. Zusicherung abgegeben. (Salvatorische Klausel: Soweit der vorstehende Gewährleistungsausschluß rechtlich nur teilweise möglich ist, erstreckt er sich auf den rechtlich möglichen Rahmen.) Soweit eine Haftung übernommen wird, ist sie auf den Kaufpreis beschränkt.

**Anregungen und dergleichen an:**  
den Autor der Add-In-Anwendung: ULRICH LAMMERS  
Lütke Feld 26, 48249 Dülmen, Tel. 02590/ 1402  
E-Mail: Lammers-Duelmen@t-online.de

Einverstanden

Nicht einverstanden

Dann erscheint folgendes Auswahlmennü:

Welche Tabellenblätter benötigen Sie ? Vers. 8.00a (Stand 01.07.2007) ✖

Bei Erstellung einer neuen Arbeitsmappe: Welche Tabellenblätter benötigen Sie ... ?

☒ EHEGATTEN- und KINDESUNTERHALT ab 07/98 berechnen

☐ ELTERN-UNTERHALT ab 07/98 berechnen

☐ (NUR-) Bar-UH für volljährige/s Kind/er, wenn beide Elternteile "leistungsfähig" sind.

☒ Einkommens- und automatische Steuer-Ermittlung

☐ Ermittlung des Wohnvorteiles/ Einkünfte aus Vermietung (Hauslasten)

☐ Aufstellung Sozialhilfeaufwand und Ermittlung ant. Haftung (§ 1606 III BGB)

☐ Forderungsaufstellung (§ 367 BGB) - UH-Rückstände

☐ Vergleichsberechnung HibL (§ 91 BSHG)/ Eink.Grenze (§ 85 SGB XII)

☐ Vergleichsberechnung HLU (§ 91 BSHG)/ SGB XII/ SGB II

(nur ein Elternteil ist  
barunterhaltspflichtig und  
leistungsfähig)

ÄNDERUNG möglich - Unterhalt f. d.  
Kindesmutter gem. § 1615 I BGB

Auswahl bestätigen ...

Alle Formulare auswählen ...

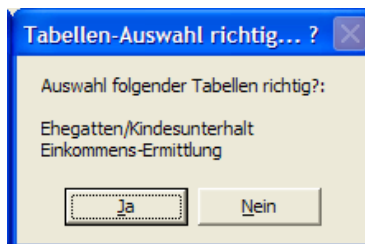
"Alle Formulare" wählen, wenn Sie keine der vorhandenen Tabellenblätter löschen wollen. (Über 'Bearbeiten/ Blatt verschieben/ kopieren' lassen sich Blätter aus anderer Arbeitsmappe wieder einfügen.)

Hier können Sie „einzelne Formulare“ für Ihre Arbeit auswählen und dadurch Ihre Datei klein und übersichtlich halten. Sie können aber auch alle Formulare auswählen und eben nur die relevanten benutzen.

Für Ihren Fall benötigen Sie das erste Formular „Ehegatten- und Kindesunterhalt ... berechnen“ sowie - zur Umwandlung von Brutto in Netto - das vierte Formular „Einkommens- und automatische Steuerermittlung“.

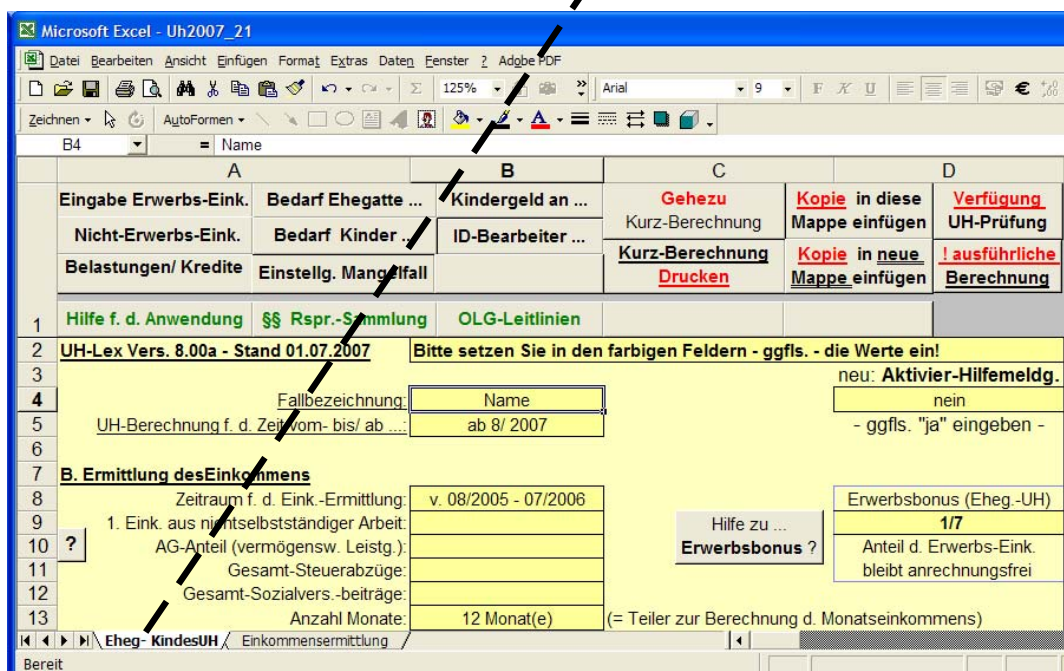
Nachdem Sie diese Formulare - die Voreinstellung hat das auch schon getan - markieren, klicken Sie auf „Auswahl bestätigen“

Sie erhalten noch einmal die Möglichkeit zur Korrektur:



und bestätigen ggf. mit „Ja“.

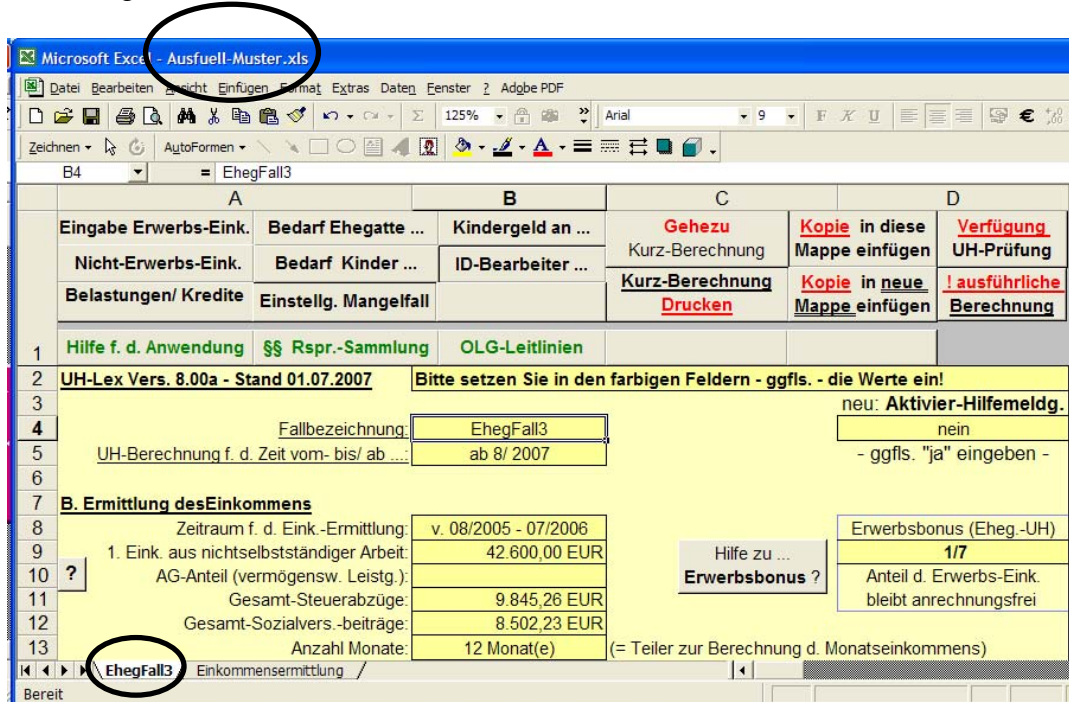
Danach sind Sie im Formular/ Tabellenblatt „Eheg- KindesUH“ und die nicht benötigten Formulare/ Tabellenblätter wurden gelöscht, wie Sie der unten eingeblendeten Blattbezeichnungen entnehmen können:



Nun können Sie mit der konkreten Fallbearbeitung starten.

Wollen Sie die Blattbezeichnung ändern, was in den folgenden Abbildungen geschehen ist, führen Sie einen „Doppelklick“ auf die Blattbezeichnung aus oder gehen über „Format/ Blatt/ Umbenennen“ und geben den neuen Blatt-Namen ein (im nachfolgenden Beispiel: „EhegFall3“

Ggf. speichern Sie die Datei „laufend“, durch regelmäßigen Klick auf die in der Symbolleiste abgebildete Diskette oder über „Datei/Speichern ...“ - nachfolgend wurde die Datei „Ausfuell-Muster“ genannt.



## Menüführung:

Die nachfolgend abgebildeten Schaltflächen sind zur „Navigation“ innterhalb der Erfassungsmasken gedacht.

Bei einem Klick auf die jeweilige Schaltfläche gelangen Sie zu der entsprechenden Eingabemaske. Sie können aber alternativ auch die Bildlaufleisten benutzen.

Nachdem Sie Ihre Eingaben in den Eingabemasken „gemacht“ haben, erfolgt (noch) keine automatische Berechnung. Die Berechnung erfolgt erst nach dem Klick auf „Gehezu Kurz-Berechnung“ - dazu später ...

Eingabe Erwerbs-Eink.	Bedarf Ehegatte ...	Kindergeld an ...	<b>Gehezu</b>	
Nicht-Erwerbs-Eink.	Bedarf Kinder ...	ID-Bearbeiter ...	Kurz-Berechnung	
Belastungen/ Kredite	Einstellg. Mangelfall		<b>Kurz-Berechnung</b>	
			<b>Drucken</b>	
Hilfe f. d. Anwendung	§§ Rspr.-Sammlung	OLG-Leitlinien		

## Hilfe-Aufruf:

Die drei „grün beschrifteten Schaltflächen“ rufen die - jeweils im Excel-Anwendungsverzeichnis befindlichen - HLP-Dateien auf. Die Handhabung dieser „Quasi-Datenbanken“ hat sich in der Praxis sehr bewährt und wird später auch noch genauer erklärt.



Darüber hinaus können Sie sich bei jeder Eingabe Hilfen zur jeweiligen Eingabe automatisch einblenden lassen, wenn Sie in der Zelle „D4“ ein „ja“ eingetragen haben. Gleiches geht auch durch „Klick“ auf die eingebauten „?-Schaltflächen“ und andere spezielle Schaltflächen.

Nachfolgend ein Beispiel der Einblendung zur Zelle „B9 - Eingabe Erwerbseinkommen“, wenn in der Zelle D4 die Aktivier-Hilfemeldung auf „ja“ gestellt wurde. Entscheiden Sie selbst, ob das hilft - oder nach einiger Zeit - eher „nervt“. Die Einschätzungen sind unterschiedlich.

2	<b>UH-Lex Vers. 8.00a - Stand 01.07.2007</b>		<b>Bitte setzen Sie in den farbigen Feldern - ggfls. - die Werte ein!</b>	
3			neu: <b>Aktivier-Hilfemeldg.</b>	
4	Fallbezeichnung:	EhegFall3	ja	
5	UH-Berechnung f. d. Zeit vom- bis/ ab ....	ab 8/ 2007	- ggfls. "ja" eingeben -	
6				
7	<b>B. Ermittlung des Einkommens</b>			
8	Zeitraum f. d. Eink.-Ermittlung:	v. 08/2005 - 07/2006	Erwerbsbonus (Eheg.-UH)	
9	1. Eink. aus nichtselbstständiger Arbeit:	42.600,00 EUR	Hilfe zu ...	<b>1/7</b>
10	AG-Anteil (vermögensw. Leistg.):		<b>Erwerbsbonus ?</b>	Anteil d. Erwerbs-Eink. bleibt anrechnungsfrei
11	Gesamt-Steuerabzüge:	9.845,26 EUR		

**Einkommen aus nichtselbstständiger Arbeit ...**

Sie können hier - je nach Fallgestaltung - das Brutto- oder aber auch sofort das Nettoeinkommen angeben. Im letzteren Fall tragen Sie einfach keine Steuer- und Sozialversicherungsbeiträge ein.

Die Beträge können Sie mittels des Blattes 'Einkommensermittlung' berechnen lassen und dann einfach dahin verknüpfen, z. B.: '=Einkommensermittlung!I158'. Auch hier ersparen Sie sich mehrfache Ausfüllarbeit. Ebenso können in der aktuellen Zelle durch Formel direkt berechnen.

**Eingeben können Sie nur in den „dunkel gelben Feldern“. Die „hell gelben Felder“ sind gesperrt.**

## **Eingabe Erwerbseinkommen:**

Regelmäßig beginnt die Fallbearbeitung mit der Eingabe des Erwerbseinkommens:

In unserem Beispielsfall muss das Netto-Einkommen erst „berechnet“ werden. Das geschieht mittels des Vordrucks/ Tabellenblattes „Einkommensermittlung“. Klicken Sie einfach auf die Blattbezeichnung - und es erscheint „folgende Erläuterung“ zur Einkommensermittlung:

Microsoft Excel - Ausfüll-Muster.xls

Zeichnen | AutoFormen | 100% | Arial

A4 Sie haben 3 Möglichkeiten der Einkommensermittlung:

Eingabe d. Einkommens über 12 Monate	Hochrechnung d. Eink. Eingabe f. einige Monate	automat. Ermittlung d. Steuer u. Soz.Vers.	alles drucken!	Kopieren Blatt in diese Mappe
Drucken	Drucken			Kopieren Blatt in neue Datei

Kopieren d. Blattes Eink.-Ermittlung für weitere Person(en)

4 Sie haben 3 Möglichkeiten der Einkommensermittlung: ?

13 Ermittlung des JAHRES-Netto-Erwerbseinkommens (durch Addition der Monatsbeträge):

14 Name: Aktenzeichen:

15

16

Bereit

**Einkommensermittlung...**

Das Blatt 'EINKOMMENSERMITTLUNG' ist aktiviert. Sie haben 3 Alternativen der Einkommensermittlung.

A) Sie geben das Brutto- oder Nettoeinkommen für einen Jahreszeitraum an.

B) Sie lassen das Einkommen für einige Monate auf das Jahr hochrechnen.

C) Sie berechnen aus Brutto- das Nettoeinkommen, entweder:

- unter Angabe der Steuerklasse oder
- nach Grund- bzw. Splittingtabelle

Beachten Sie bitte, dass die Einkommensermittlung nach der ab 01.04.2003 geltenden Pauschalierungsregelung (Eink. unter 400 €) sowie innerhalb der sog. Gleitzone (mtl. 400 bis 800 €) Sonderregelungen unterliegt. Eine masch. Berechnung ist zur Zeit noch nicht möglich. Ggfls. überprüfen Sie die Angaben.

Sie können die Ergebnisse in Ihre Berechnung übernehmen.

Richten Sie sog. Zellverknüpfungen ein !!!

OK

Über die Schaltfläche „autom. Ermittlung d. Steuer- und SozVers“ gelangen Sie zu der Auswahl „Eink-Ermittlung... nach Angabe der Steuerklasse“ und nach dem Klick auf „Gehezu“ zu folgendem Bild, das Sie bitte - in den „gelben Feldern“ wie folgt - vervollständigen:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
154	Eingabe d. Einkommens über 12 Monate		Hochrechnung d. Eink. Eingabe f. einige Monate		automat. Ermittlung d. Steuer u. Soz.Vers.		alles drucken!		Kopieren Blatt in diese Mappe				
	Drucken		Drucken						Kopieren Blatt in neue Datei				
1	Kopieren d. Blattes Eink-Ermittlung für weitere Person(en)												
155	Jahres-Zahl (für Wahl der Steuertabelle):					2007							
156									in EURO				
157	stpfl. Bruttoeinkommen angeben:					42.600,00							
158	Anzahl der Gehaltsmonate:					12	Jahres-Brutto-Erwerbseinkommen:	42.600,00					
159													
160	evtl. weiteres steuerpflichtiges Einkommen (Jahresbetrag):						weiteres stpfl. Einkommen:						
161													
162	Realsplitting gem. § 10 I 1 EStG?												
163	Unterhaltsleistungen abzugsfähig EURO:												
164	(an den Eheg. bis max. 13.805 EUR/jährl.)												
165													
166													
167	Welche Steuer-Klasse?						Werbungskosten(pauschale):	920,00					
168	Steuerklasse (I,II,III,IV,V,VI):					I	Vorsorge(pauschale):	2.001,00					
169	Kirchensteuerpflicht (= "K"):					K	Sonderausgaben(pauschale):	36,00					
170	Kirchensteuersatz:					9,00%	Unterhaltsleistungen:						
171	Anz. Kinderfreibeträge (f. KSt-Berechnung):					2	Haushaltsfreibetrag:						
172													
173							zu verst. Jahres-Einkommen:	39.643,00	ergibt folgende Monatsbeträge:				
174	(nur für Bemessung d. Vorsorgepauschale)												
175	Rentenversicherungspflicht?					ja	Lohn- bzw. Eink.-Steuer:	9.093,00	Lohn- bzw. Eink.-Steuer:	757,75			
176	ggfls. "ja" eingeben:						Solidaritäts-Zuschlag:	285,34	Solidaritäts-Zuschlag:	23,78			
177							Kirchensteuer:	466,92	Kirchensteuer:	38,91			
178							Gesamt-Steuern jährl.:	9.845,26	Summe mtl.:	820,44			
179	Sozialversicherungsdaten?												
180	Rentenversicherung (rd. 19,5%):					19,90%	Beitragsbemessungsgrenze:	West					
181	Pflegeversicherung (1,7%):					1,70%	Rentenversicherung:	4.238,70					
182	Arbeitslosen-Vers. (6,5%):					4,20%	Pflegeversicherung:	355,73					
183	Krankenversicherung (ca. 14%):					14,40%	Arbeitslosen-Vers.:	894,60					
184	oder (feste Beträge einsetzen, ggfls. 0 EUR - ):						Krankenversicherung:	3.013,20	ergibt folgende Monatsbeträge:				
185							AN-Anteil Sozial-Vers.:	8.502,23	Summe mtl.:	708,52			
186	nur Arbeitnehmer-Anteile:												
187	mtl. Altersvors. (freiwill. Beitrag) EUR:						Jahres-Nettoeinkommen:	24.252,51	mtl. Nettoeink.:	2.021,04			
188	mtl. Pflege-Vers. (freiwill. Beitrag) EUR:												
189	mtl. Kranken-Vers. (freiwill. Beitrag) EUR:												
190													
191													

Wie bekommen Sie nun die Einträge in das Formular/ Tabellenblatt „EhegFall3“?

- Das einfachste wäre vermutlich, die Werte aus dem Blatt „Einkommensermittlung“ abzuschreiben und in das Formular „EhegFall3“ einzutragen.
- Die zweitbeste Möglichkeit wäre, die Werte zu kopieren.
- Am Besten wäre es sog. Zellverknüpfungen herzustellen, da jede Veränderung im Formular „Einkommensermittlung“ auch den Wert in der Eingabemaske des Tabellenblattes „EhegFall3“ automatisch aktualisiert.

Wie erfolgt eine sog. Zellverknüpfung?

- in die Zelle klicken, die zu einer anderen Zelle verknüpfen soll  
hier: Blatt EhegFall3, Zelle B9
- das Gleichheitszeichen eingeben  
(Excel erkennt, sie wollen berechnen oder eine Verknüpfung einrichten)
- Klicken Sie auf die Blattbezeichnung, zu dem die Verknüpfung hergestellt werden soll  
hier: Blattbezeichnung "Einkommensermittlung"  
und Sie sehen wie Excel oben in der Editorzeile ihre Formel vervollständigt.
- Klicken Sie jetzt die Zelle an, in der zu übernehmende Wert steht  
hier: Zelle I 158  
(jetzt müsste der Kopiermodus aktiviert sein, d. h. die Zelle I 158

ist mit einem umlaufenden Rahmen unterlegt)  
e) Sie drücken die Taste "ENTER".

Wiederholen Sie diese Schritte auch für die Zellen B11 (Steuern) und B12 (Sozialversicherungsbeiträge).

Sie erhalten dann folgendes Bild, wobei im nachstehender Abbildung das Blatt „Einkommensermittlung“ zuvor in „EkErmFall3“ umbenannt worden ist:

	A	B	C	D
	Eingabe Erwerbs-Eink.	Bedarf Ehegatte ...	Kindergeld an ...	Gehezu Kurz-Berechnung
	Nicht-Erwerbs-Eink.	Bedarf Kinder ...	ID-Bearbeiter ...	Kopie in diese Mappe einfügen
	Belastungen/ Kredite	Einstellg. Mangelfall		Kurz-Berechnung Drucken
				Kopie in neue Mappe einfügen
				! ausführliche Berechnung
1	Hilfe f. d. Anwendung	§§ Rspr.-Sammlung	OLG-Leitlinien	
2	UH-Lex Vers. 8.00a - Stand 01.07.2007			
3	Bitte setzen Sie in den farbigen Feldern - ggfls. - die Werte ein!			
4	Fallbezeichnung:	EhegFall3	neu: Aktivier-Hilfemeldg.	nein
5	UH-Berechnung f. d. Zeit vom- bis/ ab ....	ab 8/ 2007	- ggfls. "ja" eingeben -	
7	<b>B. Ermittlung des Einkommens</b>			
8	Zeitraum f. d. Eink.-Ermittlung:	v. 08/2005 - 07/2006	Erwerbsbonus (Eheg.-UH)	
9	1. Eink. aus nichtselbstständiger Arbeit:	42.600,00 EUR	Hilfe zu ...	1/7
10	AG-Anteil (vermögensw. Leistg.):		Erwerbsbonus ?	Anteil d. Erwerbs-Eink. bleibt anrechnungsfrei
11	Gesamt-Steuerabzüge:	9.845,26 EUR		
12	Gesamt-Sozialvers.-beiträge:	8.502,23 EUR		
13	Anzahl Monate:	12 Monat(e)	(= Teiler zur Berechnung d. Monatseinkommens)	
14		2.021,04 EUR	(=Monats-Einkommen aus nichtsselbst. Arbeit)	
15	2. weiteres Erwerbseinkommen (nicht in 1. enthalten):			
16	Steuererstattung (Jahresbetrag!)	1.025,00 EUR		
17	Gratifikationen (jährlich):		(z. B. zusätzliches Urlaubs- u. Weihnachtsgeld)	

Bei der Steuererstattung (Zelle B16) wurde als Wert „1025“ eingetragen und mit „Enter“ bestätigt.